

2. August - Welcome Party

Etwa 10 Meilen in nördlicher Richtung von Peoria entfernt liegt idyllisch am Illinois River der Shore Acres Park. Hier in der Nähe von Chillicothe befindet sich ein ehemals als Countryclub genutztes Gebäude, welches nun unter der Parkverwaltung unserer Partnerstadt Peoria steht. Gleich links neben dem Eingang konnte man die abwechslungsreiche Geschichte des Ortes unserer Welcome Party lesen. Ein herrliches Ambiente für einen weiteren Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen Schüler und Gastfamilien. Zudem lachte heute schon den ganzen Tag wieder die Sonne und der strahlend blaue Himmel entschädigte für die gestrigen Regenschauer.



Die Party sollte eigentlich pünktlich um 17:00 Uhr beginnen. Aber damit war es nichts. Viele Gastfamilien hatten den Tag schon für eigene Aktivitäten genutzt und die längere Anfahrt nach Chillicothe tat ihr übriges dazu. So starteten wir erst gegen 17:45 Uhr mit einer kurzen Begrü-



ßung und ein paar Dankesworten an die amerikanischen Gastgeber. Iris Seliger überbrachte auch Grüße der Daheimgebliebenen. Den Saal hatten wir vorher bereits dekoriert und er erstrahlte nun prächtig in den deutschen Farben schwarz, rot und Gold.



Das Buffet lockte mit herrlichen Kartoffel-, Nudel- und Salatgerichten. Dazu gab es knuspriges frittiertes Hähnchen. Auch für die Liebhaber süßer Speisen gab es ausreichend Kuchen und süßes Gebäck. Besonders erwähnt sei hier eine selbstgebackene Torte, deren Erstellung auf der Idee von Sue Ramey basierte und welche das FOF-Zeichen gelungen darstellte.

Schon das Anstehen am Buffet wurde für intensive Gespräche genutzt. In den wenigen Tagen nach unserer Ankunft scheint schon ein gutes Miteinander der Jugendlichen der beiden Erdteile herangereift zu sein. Wir sahen in viele lustige und entspannte Gesichter.



Nach dem Essen bedankte sich Karen Robb, Präsidentin des Clubs Friend of Friedrichshafen, bei allen Gasteltern für ihr Engagement und betonte, dass hierdurch erst ein Schüleraustausch zwischen den beiden Partnerstädten ermöglicht und die Grundlage für eine gute Partnerschaft der beiden Städte Friedrichshafen und Peoria gelegt wird. Ihr besonderer Dank galt nicht nur den Betreuer-Ehepaaren Hoadley und Seliger, sie schloss auch die vielen Helfer dieses gelungenen Abends ein. Danach lud Theresa Hoadley die Teilnehmer zu einer ganz persönlichen Vorstellung ein. Es wurden paarweise jeweils die deutschen Schüler mit ihren amerikanischen Gastgebern aufgerufen. Es durfte zuerst berichtet werden, was man seit der Ankunft an Vorlieben beim „Anderen“ ent-

deckt hatte. Dem folgte noch eine eigene kurze Vorstellung der deutschen Teilnehmer. Dabei erfuhren wir u.a. die Vorlieben und die Gründe für die Teilnahme an diesem Schüleraustausch und bemerkten spätestens hier, dass es wohl für die meisten passte. Die Herzlichkeit zwischen den deutschen und amerikanischen Jugendlichen, wie auch untereinander, war deutlich spürbar. Bei dieser Gelegenheit erhielten unsere Jungs und Mädels eine Tasche mit vielen interessanten Dingen ausgehändigt (z.B. Gutschein für eine kleine Golfplatzrunde (9-Loch) inkl. einer



Einführung). Die gastgebenden Jugendlichen wurden mit Anstecknadeln, Aufklebern und einem Buch über Friedrichshafen beschenkt. So verflog rasch ein unterhaltsamer und kurzweiliger Sonntagnachmittag. Viele verabschiedeten sich mit besten Wünschen für den nächsten Tag und der Vorfreude auf den Besuch von

Springfield. Andere wiederum sprühten schon vor Ideen für die Planung des Restabends. Hier ging es beispielsweise noch um einen Frisbee-Wettkampf im nebenan gelegenen Park oder um eine kurzfristig arrangierte Party oder um eine PC-Spiele-Session oder . . .



Kurzum: Stimmung und Unterhaltung pur war angesagt. Prima, so kann es weitergehen!